

# Steinkauzprojekt Markgräflerland



Der Steinkauz war im Markgräflerland bis in die Nachkriegsjahre hinein ein häufiger Bewohner der Baumhöhlen in den Streuobstgärten um unsere Dörfer herum und den Leuten als „Wixi“ wohlbekannt, wenn auch bei vielen als „Totenvogel“ verschrien.

In den 50er Jahren setzte jedoch infolge des massiven Verlustes an Streuobst ein starker Rückgang ein und 1990 stand die kleine Eule im Landkreis Lörrach kurz vor dem Aussterben.

## **Da begann der NABU Lörrach sein Steinkauzprogramm.**

Es umfasst hauptsächlich 4 Arbeitsbereiche:

### **1.) Anbringen von Brutröhren**

Etwa 200 mardersichere Brutröhren wurden montiert.



## 2.) Biotoppflege

Um an seine Nahrung (Mäuse, Regenwürmer und Insekten) heranzukommen, braucht der Steinkauz Flächen mit kurzer Vegetation.

Der NABU sorgt dafür, daß Wiesen zur Zeit der Jungenaufzucht gemäht werden.

## 3.) Sicherung von Lebensräumen

Der NABU pachtet oder kauft geeignete Grundstücke

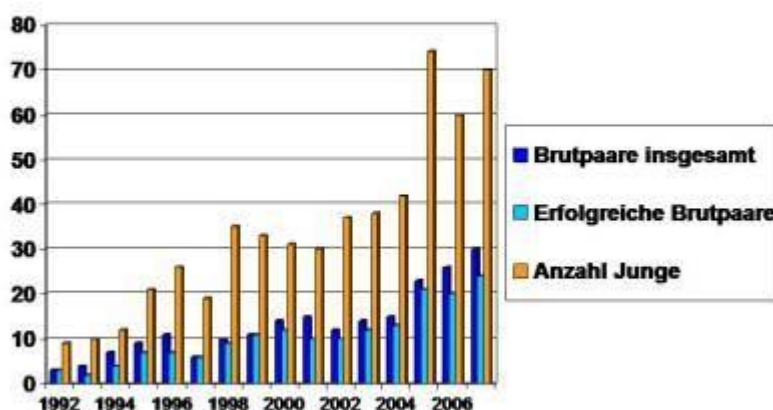


## 4.) Aufbau junger Streuobstbestände

Nach wie vor nimmt die Anzahl hochstämmiger Obstbäume infolge Überalterung und Rodung stark ab. Der NABU pflanzt deshalb Hochstammobstbäume.



Der Anstieg der Steinkauzpopulation zeigt, daß wir auf dem richtigen Weg sind.



Das alles macht nicht nur viel Arbeit, sondern kostet auch viel Geld.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie in diesem Projekt mitarbeiten würden.

Kontakt: Franz Preiss Tel. 07621-61440

Wenn Sie spenden möchten:

Sparkasse Lörrach-Rheinfelden

BLZ 683 500 48

Konto Nr. 1 634 666